

---

# KREISRUNDBRIEF

03-2019

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
LANDKREIS MÜNCHEN

---



JAHRE GRÜNE  
MÜNCHEN-LAND



## 40 JAHRE GRÜNE MÜNCHEN-LAND

- |  |   |
|--|---|
| 3 Editorial  | 15 In vierzig Jahren<br><i>Grüne Zukunft</i>              |
| 4 Einladungen zur<br>Juli-Kreisversammlung<br>und zur Geburtstagsparty<br>im September   | 16 Die Grüne Kreistagsfraktion:<br>Eine Erfolgsgeschichte |
| 6 Wachstum des Kreisverbands   | 17 Feier zu 35 Jahre Grüne<br>Kreistagsfraktion           |
| 7 Rasante Entwicklung  | 20 Europawahl 2019<br><i>Wahlergebnisse</i>               |
| 8 Zwei Perspektiven auf GRÜN<br><i>Interview</i>   | 22 Bericht von der<br>Mai-Kreisversammlung                |
| 10 Damals und heute<br><i>Toni Hofreiter</i><br><i>Dr. Markus Büchler</i><br><i>Susanna Tausendfreund</i><br><i>Christoph Nadler</i><br><i>Ingrid Reinhart</i> | 22 Meldungen  |
|  | 29 Personalia   |
|  | 30 Grüner Terminkalender                                  |
|  | 31 Impressum  |

### FÜR DEN VORSTAND

**B**ei der aktuellen Europawahl sind wir Grüne klar zweitstärkste Kraft im Landkreis geworden! Wir freuen uns über die große Unterstützung und die hohe Wahlbeteiligung. Diese Wahl ist auch ein deutliches Zeichen für den weltoffenen Landkreis München, der von der europäischen Zusammenarbeit profitiert. Und diese Europawahl war eine Klimawahl. Wir werden alles dafür tun, damit dieses Votum der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis München in konkrete Veränderungen für mehr Klimaschutz umgesetzt wird – in allen 29 Kommunen und auf Kreisebene!

Im Jahr 1979, vom 7. bis 10. Juni, fand die erste Europawahl zum Europäischen Parlament in der Geschichte der Europäischen Gemeinschaft statt. Kurz darauf wurde Simone Veil, die große französische Politikerin, zur ersten Präsidentin des Europäischen Parlaments gewählt. Louise Weiss, laut Helmut Schmidt „Großmutter der Europäischen Union“ war mit ihren 86 Jahren die älteste frisch gewählte Abgeordnete und somit Alterspräsidentin. Es waren damals übrigens 16% Frauen im Europäischen Parlament. Simone Veil und Louise Weiss werden leider oft vergessen, wenn es um die Gründungstage der Europäischen Union geht. Sie und weitere Frauen haben sich im 20. Jahrhundert nicht nur gegen die soziale Ordnung zwischen Männern und Frauen, sondern auch gegen den Nationalismus aufgelehnt. Sie haben aus der Erfahrung des Krieges Glauben an Europa geschöpft und seine Entwicklung entscheidend geprägt.

1979 ist noch was anderes passiert. Es hat die Weltgeschichte nicht so geprägt wie die erste demokratische Wahl auf europäischer Ebene. Aber es hat unseren Landkreis in Bewegung gebracht und verändert ihn bis heute, nachhaltig: Die Grünen im Landkreis München gründeten sich am 18. September 1979 in Haar. Wir wagen in dieser Ausgabe daher auch einen Blick zurück in unsere Gründungstage und freuen uns, mit vielen grünen Mitgliedern aus dem ganzen Landkreis exakt an unserem Jahrestag auf unseren 40. Geburtstag anzustoßen!

Volker & Sabine

*Volker Sabine*

# Kreisversammlung im Juli und Geburtstagsparty im September

Das halbe Jahr ist um und die Sommerpause steht vor der Tür. Im Juli berichten unsere Landtagsabgeordneten und die Vorbereitungen zur Kreistagswahl beschäftigen uns. Im August, in den

Sommerferien, findet keine Kreisversammlung statt. Im September gehen wir ausnahmsweise auf den dritten Mittwoch im Monat, denn wir feiern Geburtstag!

## MITTWOCH, 3. JULI, 19:30 UHR: AUS DEM LANDTAG UND VOR DER KREISTAGSWAHL

EineWeltHaus (2. Stock, Raum 211),  
Schwanthalerstr. 80, 80336 München

Auf der Kreisversammlung im Juli berichten unsere Landtagsabgeordneten Claudia Köhler und Markus Büchler aus ihrer Arbeit im Maximilianum. Wie GRÜN ist die Landespolitik? Neben den politischen Inhalten gibt es auch immer einiges zu erzählen, was der Alltag in der Politik mit sich bringt.

Im Juli liegt auch der Entwurf des Kreistagswahl-Programms vor. Wir starten in die Mitmach-Phase, in der sich jedes Mitglied an der Weiterarbeit am Programm online beteiligen kann. Dazu nutzen wir „Antragsgrün“ und stellen die Möglichkeiten des grünen Online-Tools antragsgruen.de vor.

Außerdem befassen wir uns mit der Kreistagsliste: 70 Personen aus dem ganzen Landkreis umfasst diese Kandidat\*innenliste, doch im Juli geht es nicht um Namen, sondern um das entwickelte Modell, mit dem wir unsere Liste aufbauen möchten.

### Tagesordnung

- TOP 1 Aktuelle Viertelstunde
- TOP 2 Grüne Landespolitik: Claudia Köhler MdL und Dr. Markus Büchler MdL berichten
- TOP 3 Kreistagswahl-Programm: Entwurf & Mitmachen
- TOP 4 Kreistagsliste: ein Modell mit Grips und Mathe, mit Christoph Nadler
- TOP 5 Vernetzung, Austausch und Berichte
- TOP 6 Sonstiges

## KREISVERSAMMLUNGS-TERMINE 2019

Die Mitgliederversammlungen der Landkreis-Grünen finden in der Regel am ersten Mittwoch im Monat statt, außer in Schulferien oder bei Feiertagen am ersten Mittwoch danach.  
Die restlichen Termine 2019: 2. Oktober, 6. November, 4. Dezember

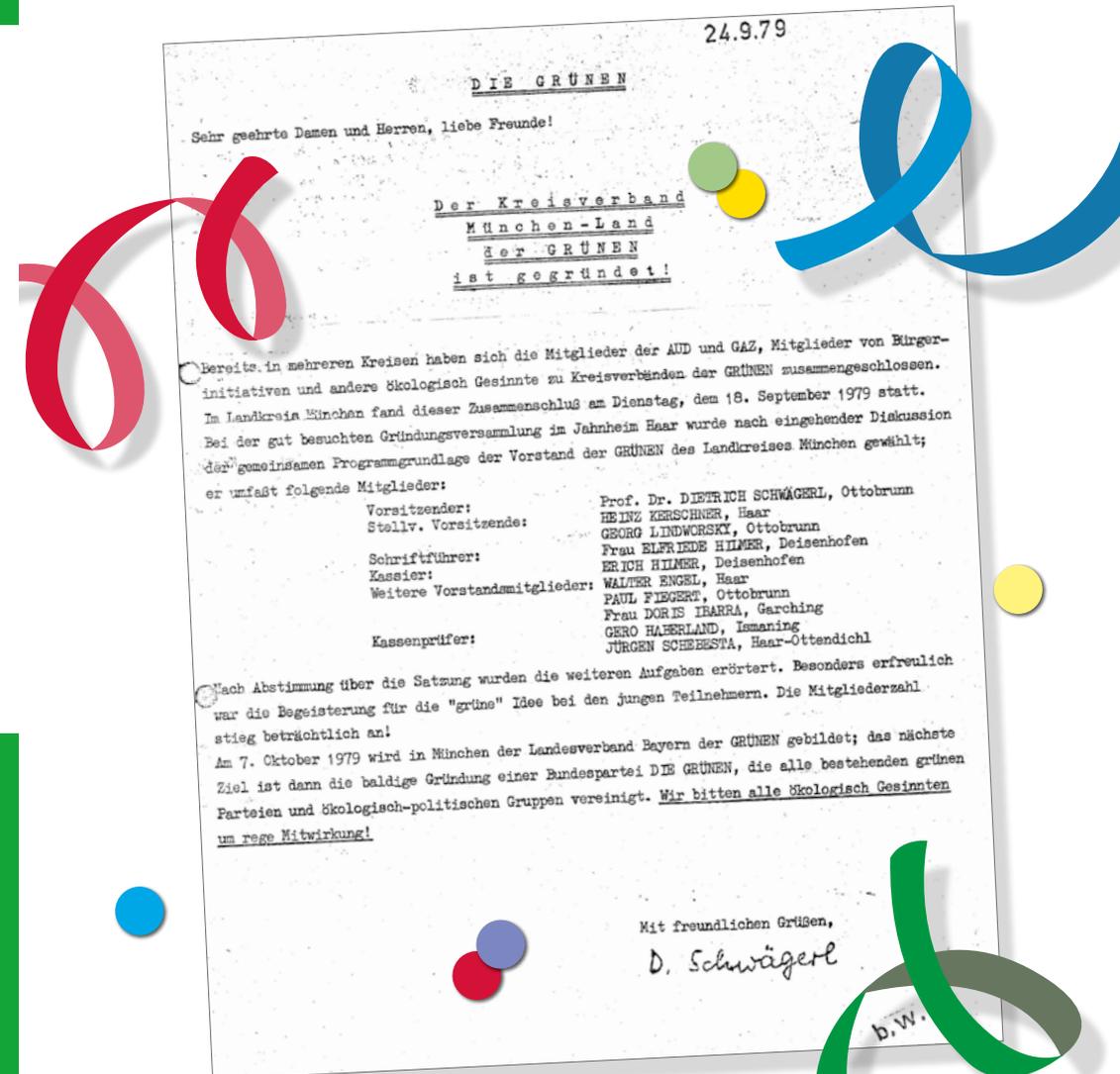
SAVE THE DATE: Samstag, 12.10.2019, ca. 13-19 Uhr, Aufstellung des Landratskandidaten und der Kreistagsliste im Studio der Münchner Aids-Hilfe, Lindwurmstr. 71, 80337 München

## MITTWOCH, 18. SEPTEMBER, 19:30 UHR: GEBURTSTAGSPARTY 40 JAHRE LANDKREIS-GRÜNE

Einstein Kultur, Einsteinstr. 42, München  
Nähe U Max-Weber-Platz

Am 18.09.1979 wurde der Kreisverband München-Land der GRÜNEN gegründet. Die Grünen im Landkreis München sind 40 Jahre jung, und das wollen wir feiern! Unsere Geburtstagsparty

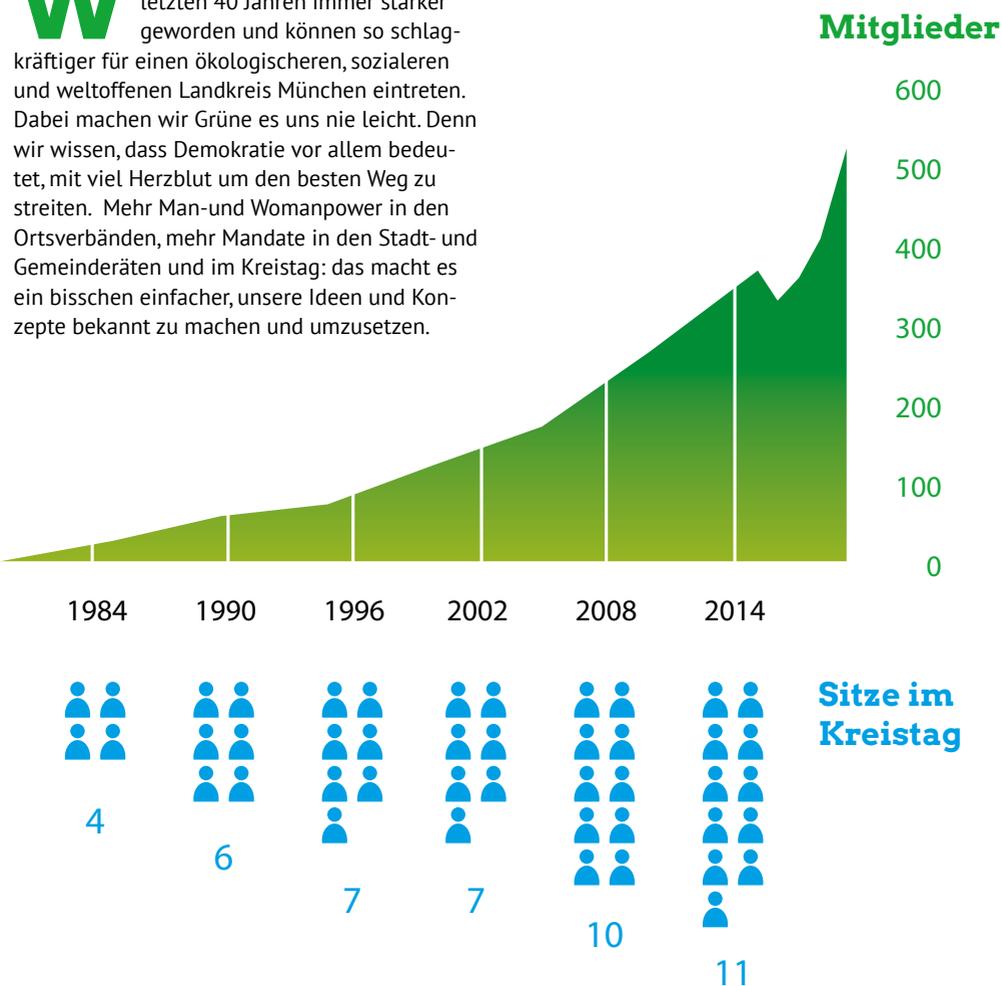
wird ganz gewiss kein Jubiläum mit Zinnteller und Lorbeerkränzen. Wir blicken zurück, aber wir haben auch noch viel vor! Die Landkreis-Grünen gestern, heute und morgen – feiern mit uns am 18.09.2019 ganz in der Gegenwart die zurückliegenden vier Jahrzehnte und die Zukunft!  
**Bitte online anmelden.**



# Wachstum des Kreisverbands

Von Helga Keller-Zenth und Anna Schmidhuber

**W**ir sind als Landkreis-Grüne in den letzten 40 Jahren immer stärker geworden und können so schlagkräftiger für einen ökologischeren, sozialeren und weltoffenen Landkreis München eintreten. Dabei machen wir Grüne es uns nie leicht. Denn wir wissen, dass Demokratie vor allem bedeutet, mit viel Herzblut um den besten Weg zu streiten. Mehr Man- und Womanpower in den Ortsverbänden, mehr Mandate in den Stadt- und Gemeinderäten und im Kreistag: das macht es ein bisschen einfacher, unsere Ideen und Konzepte bekannt zu machen und umzusetzen.



# Rasante Entwicklung

Von Dr. Markus Büchler

**I**mmer höher, immer schneller, immer weiter! So kommt es einem vor, wenn man die Statistiken des Landkreises München der letzten 40 Jahre anschaut. Die Zahl der Einwohner hat sich in den letzten 40 Jahren auf heute über 350.000 ungefähr verdoppelt. Aus den Dörfern vor den Toren der damals sogenannten „Millionstadt mit Herz“, wurden einwohnerreiche, selbstbewusste und weiterhin rasant wachsende Gemeinden und Städte.

So reich der Landkreis München an Arbeitsplätzen und Perspektiven, an Kultur und Freizeitmöglichkeiten auch ist: Die Sorge um die Lebensqualität wächst.

Wie kann ich mir eine Wohnung leisten? Wie umgehe ich Stau und überfüllte Züge? Werden die restlichen Naherholungsflächen bald verschwinden und die Gemeinden zu einem Siedlungsbrei verschmelzen?

Lösungen für diese Fragen sind seit 40 Jahren unser Grüner Markenkern. Viele schädliche Projekte konnten wir stoppen. Vom Autobahn-Südring über den Transrapid im Norden zu IKEA Nummer drei und einen Großschlachthof im Osten des Landkreises. Parallel haben wir das Thema Flächenfraß auf die politische Agenda gesetzt. Über all die Jahre konnten wir unzählige Dinge ins Laufen bringen. Von Verkehrsberuhigungen bis zu biologischem Essen, von Fahrradwegen bis zu seniorengerechten Wohnprojekten, von der Jugendarbeit bis zur Integration von Geflüchteten, von der Auswei-



zung des Busangebots bis zur Isar-Renaturierung. Und wir treten ein für eine demokratische Gesellschaft, wie jüngst beim erfolgreichen Widerstand gegen eine rechtsextreme Konferenz in Aying.

Ohne die Grünen wäre der Landkreis München nicht so lebenswert, wie er es heute ist. Die Herausforderungen der Zukunft nehmen wir zuversichtlich und zupackend an. Wir haben die Lösungen, wie der Landkreis in 40 Jahren noch viel lebenswerter werden kann als heute!



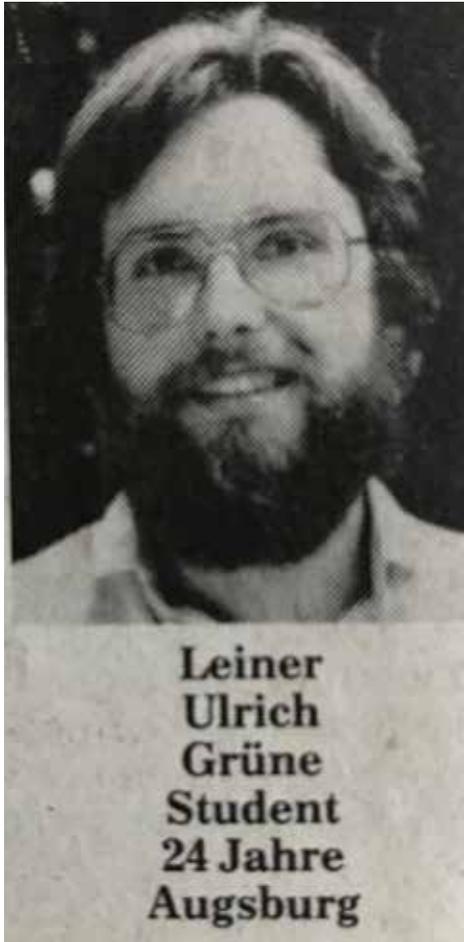
**Dr. Markus Büchler**  
Landtagsabgeordneter  
Grüne Oberschleißheim

# Zwei Perspektiven auf GRÜN

Mit Uli Leiner und Felicia Kocher

## Wie bist du zu den Grünen gekommen, wer/was hat dich motiviert?

**Uli:** Im Jahr 1978 gab es Pläne, in Rehling, nahe Augsburg, ein Atomkraftwerk zu bauen. Die Mutter eines Freundes war Sprecherin der Bürgerinitiative, die dagegen protestierte und mich sensibilisierte.



Und dann hörte ich, dass zur Europawahl eine neue Gruppe kandidiert: „Die Grünen“, in dem ersten Flugblatt, das ich aufgehoben habe, hieß es: „Einsparung von Energie und Rohstoffen, keine Atomenergie, demokratische Kontrolle multinationaler Konzerne und eine konsequente Friedenspolitik.“ Das wollte ich unterstützen und habe im Herbst 1979 den Kreisverband Augsburg mitgegründet.

**Felicia:** Mir stellt sich eher die Frage, warum ich mich nicht engagieren sollte. Ich habe das wahnsinnige Glück in einer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft aufgewachsen zu sein und möchte, dass auch noch meine Kinder und Enkelkinder diese Rechte genießen dürfen.

Im Prinzip war für mich also schon immer klar, dass ich für unsere Umwelt und eine gerechte Gesellschaft politisch aktiv werden muss. Nach einem Praktikum im Landtag ist mir erst bewusst geworden, wie wichtig besonders die Basisarbeit auf kommunaler Ebene eigentlich ist.

## Was sind für dich die drei wichtigsten Forderungen Grüner Politik?

**Uli:** In meinem ersten selbstverfassten Flugblatt im März 1980 schrieb ich: „Verzicht auf Atomkraft, intensive Förderung alternativer Energien, Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel, Einführung von Bürgerentscheiden und nein zur Neutronenbombe.“ Einiges davon haben wir schon umgesetzt. Einen großen Unterschied zu heute sehe ich in den wesentlich stärkeren Forderungen nach Rüstungsstopp und Gewaltfreiheit, obwohl dies heute mindestens so wichtig wie damals wäre.

**Felicia:** Unsere Erde zu schützen, allen Menschen eine Chance auf ein gleichwertiges Leben zu geben und unsere Demokratie zu verteidigen.

## Wie erlebst du die Situation im OV?

**Uli:** Alle waren neu, wir mussten uns erst kennenlernen und zusammenraufen. Und es waren äußerst unterschiedliche Charaktere und Biographien, die sich da begegneten. Außerdem gab es kein Internet, keine Textverarbeitungsprogramme, ja nicht einmal brauchbare Kopierer. Handarbeit war Trumpf.

**Felicia:** Ich wurde unglaublich offen aufgenommen und bewundere die Erfahrung und Ausdauer von Mitgliedern, die seit Jahrzehnten für unsere Grünen Ideen kämpfen. Außerdem sind diese Mischung und der Austausch der Generationen meiner Meinung nach extrem wichtig und halten die interne Debatte aufrecht.

## Warum, denkst du, sind so wenige Frauen und junge Menschen aktiv in der Kommunalpolitik?

**Uli:** Anfangs waren wir fast nur junge Menschen, deren Sozialisation meist aus der 68er- oder der Anti-Atomkraft-Bewegung kam. Frauen waren auch damals in der Minderheit, trotz Petra Kelly und Jutta Ditfurth.

**Felicia:** Das ist für mich bis jetzt noch immer ein ungelöstes Rätsel. Natürlich ist das „Altherrengehabe“ auf kommunaler Ebene noch ausgeprägter, aber das ändert sich ja eben erst dann, wenn diese Strukturen durch einen Generationenwechsel und mehr aktive Frauen verändert werden.

## Wie geht es weiter, was sind deine Wünsche?

**Uli:** Ökologisch, sozial, basisdemokratisch und gewaltfrei, diese vier Kernaussagen haben sich erstaunlich gut bewährt. Was sich hingegen völlig verändert hat, ist die Idee einer Anti-Parteien-Partei ohne Profis und mit imperativem Mandat. Da haben wir uns professionalisiert und ja, auch angepasst. Ein Prozess, der in kommenden Regierungsverantwortungen eher



noch stärker werden wird. Mein Wunsch ist eine meinungsstarke, diskussionsfreudige Partei, die in die Gesellschaft hineinwirkt.

**Felicia:** Wir sollten uns weiterhin konsequent für unsere Überzeugungen einsetzen und darauf aufmerksam machen, wie wichtig Engagement in der Kommunalpolitik für unsere Demokratie ist.

Außerdem wünsche ich mir, dass der Hass, der sich in unserer Gesellschaft momentan ausbreitet, ein Ende nimmt und wir gemeinsam mit Respekt neue Lösungen finden, statt die Schuld unentwegt den anderen in die Schuhe zu schieben.



**Felicia Kocher**

Grüne Garching

Ortsvorsitzende, Beitritt 2018



**Uli Leiner**

Grüne Haar

Ortsverbandssprecher, Beitritt 1979

## DAMALS UND HEUTE



### TONI HOFREITER

Vorsitzender der Bundestagsfraktion der Grünen

Ist in Sauerlach aufgewachsen, 1986 den Grünen beigetreten, seit 2005 im Bundestag und immer noch sehr gerne in den Bergen und an der Isar unterwegs.

#### Wie war Dein erster Kontakt zu den Grünen?

Mein erster Kontakt zu den Grünen war im Alter von 14 Jahren in Sauerlach. Ich bin zu einer Veranstaltung über Atomkraft gegangen. Robert Spinnler hatte sie organisiert, er ist auch heute noch aktiv im Gemeinderat. Und ich bin mit den Sauerlacher Grünen nach Wackersdorf gefahren.

#### Wie war es damals ein Grüner zu sein?

Auch wenn heute das politische Klima rau ist: Die politischen Auseinandersetzungen damals waren extrem hart. Strauß hat Gegner als „Ratten und Schmeißfliegen“ bezeichnet. Fake news gab es auch, es hieß, die geplante Atomanlage in Wackersdorf sei so harmlos wie eine Fahrspaltenfabrik.

#### Wie ist es heute ein Grüner zu sein, was hat sich verändert?

Unsere Ideen werden heute von einem viel größeren Teil der Bevölkerung mitgetragen. Und wir haben Erfolge aufzuweisen, z. B. die Entschwefelung von Abgasen, den Atomausstieg, den Start der Energiewende. Die Größe der Probleme hat sich verändert, die Erderwärmung und das Artensterben sind globale Krisen.

#### Was glaubst Du, wie die Grünen im Jahr 2030 sein werden?

Wir werden einigen grünen Zielen näher gekommen sein, z. B. bei Energie und Verkehr. Aber wir stehen vor großen Herausforderungen. Wir Grüne müssen umsetzen, was die Regierung heute verbummelt. Die Rolle der Grünen wird weiterhin sein, für die Rettung unserer Lebensgrundlagen, für Demokratie und Menschenrechte zu kämpfen.

## DAMALS UND HEUTE



### DR. MARKUS BÜCHLER

Landtagsabgeordneter

tatsächlich beigetreten im Jahr 1991, aufgrund schnell arbeitender Parteistrukturen offiziell 1993 in den Akten aufgenommen.

#### Wie war Dein erster Kontakt zu den Grünen?

Der Besuch einer Ortsversammlung des damals gemeinsamen Ortsverbands Ober- und Unterschleißheim. Da war eine bunt gemischte Gruppe von Leuten, die gerade einen neuen Sprecher gesucht hat. Da ich nicht „bei drei“ auf dem Baum war, wurde ich gewählt :-)

#### Wie war es damals ein Grüner zu sein?

Man war Außenseiter. Manchmal wurde man auch massiv angefeindet. Da fällt mir ein Vorfall in Niederbayern ein, wo ich zusammen mit Toni Hofreiter und anderen jungen Leuten Mitte der Neunziger als Wahlkampfhilfe plakatiert habe. Aus einem Hof kam ein Bauer mit der Mistgabel auf uns zugerannt und hat uns „Greanes Gschwert“ wortgewaltig verscheucht...

#### Wie ist es heute ein Grüner zu sein, was hat sich verändert?

Heute hingegen genießt man als Grüner viel Respekt, auch vom politischen Gegner. Wir haben uns - wie ich meine zurecht - trotz aller Differenzen den Ruf erworben, dass wir aufrichtig, kreativ und beherzt für eine lebenswerte Zukunft eintreten. Viele Leute setzen große Hoffnungen in uns.

#### Was glaubst Du, wie die Grünen im Jahr 2030 sein werden?

Wozu die Frage, das ist doch klar: Im Bund stellen wir den Kanzler und in Bayern die Ministerpräsidentin :-)

## DAMALS UND HEUTE



### SUSANNA TAUSENDFREUND

Bürgermeisterin in Pullach

Jahrgang 1963, Eintritt bei den GRÜNEN am 23.12.1982, seit 1984 Kreisrätin, seit 2008 stellv. Landrätin, seit 1984 mit 3 Jahren Unterbrechung im Gemeinderat, seit 2014 Erste Bürgermeisterin, 1998-2003 und 2008-2013 Landtagsabgeordnete

#### Wie war Dein erster Kontakt zu den Grünen?

Als Schülerin habe ich die Anfänge der GRÜNEN genau beobachtet. Ich hatte mitbekommen, dass es bereits einen Kreisverband der GRÜNEN gab. Auf gut Glück bin ich zum Treffen im „Wiesener Wald“ im Tal hingegangen. Sprecher war damals Simon Rhode. Alle waren stolz, dass der damalige Landessprecher der bayerischen GRÜNEN, Rolf Gajewski, aus dem Landkreis kam. Wir lauschten ganz aufmerksam seinen Berichten.

#### Wie war es damals eine Grüne zu sein?

Manche meinten, wir seien die „fünfte Kolonne Moskaus“ und wir sollten doch „nach drüben“ gehen. Wir wurden als „Ökospinner“ bezeichnet, oder einfach nur als „Schmuddelkinder“, Überbleibsel der Hippiegeneration. Viele Sozialdemokraten sahen in uns eine neue Juso-Generation. Aber es gab auch schon damals Leute, die unsere Anliegen ernst genommen haben.

#### Wie ist es heute eine Grüne zu sein, was hat sich verändert?

Heute sind die Themen, die bereits damals unsere waren, in der Gesellschaft angekommen. Wir tragen in wichtigen Funktionen Verantwortung. Natürlich habe ich damals nie im Leben daran gedacht, geschweige denn daran geglaubt, dass ich einmal Bürgermeisterin meiner Gemeinde werden könnte. Die Menschen vertrauen uns.

#### Was glaubst Du, wie die Grünen im Jahr 2030 sein werden?

Wenn wir unseren Überzeugungen treu bleiben, wenn wir uns den nötigen Respekt vor der Aufgabe bewahren und wenn wir uns für gute Lebensbedingungen in allen Ländern einsetzen, dann werden wir auch 2030 eine wichtige oder sogar noch wichtigere Rolle – nicht spielen, sondern – ausfüllen.

## DAMALS UND HEUTE



### CHRISTOPH NADLER

Fraktionsvorsitzender im Kreistag, Landratskandidat

Seit 1989, also seit 30 Jahren, bin ich Mitglied bei den Grünen. Dies hat mein Privatleben, meine Berufslaufbahn, meine Freizeit und meinen Freundeskreis sehr beeinflusst und bereichert.

#### Wie war Dein erster Kontakt zu den Grünen?

1989 sammelten mir damals noch unbekannte Leute Unterschriften gegen den überdimensionierten Bau eines neuen Feuerwehrhauses in Taufkirchen. Die daraus folgenden Aktionen und die bevorstehende Gemeinderatswahl 1990 führten dazu, dass ich noch im gleichen Jahr den Grünen beitrete. Ortsversammlungen fanden damals auf Zuruf statt.

#### Wie war es damals ein Grüner zu sein?

Man war schon irgendwie ein Außenseiter, ein Exot. Die CSU war das absolute Feindbild, die SPD behandelte einen vergleichsweise freundlich, aber auch eher als verlorenes und ungezogenes Kind. Wir wurden als die Oppositionspartei angesehen. Man musste sich Respekt verschaffen. Die Presse war uns meist recht wohl gesonnen.

#### Wie ist es heute ein Grüner zu sein, was hat sich verändert?

Wir sind nicht mehr die belächelten grünen Spinner, sondern unsere Themen, wie etwa der Klimaschutz, sind heute Mainstream. Wir sind hier Meinungsführer, unsere Ideen haben nicht nur Einfluss auf andere Parteien, sondern sind auch in weiten Teilen der Bevölkerung geachtet und haben die Köpfe der Menschen erreicht. Wir sind auch als Grüne in der Öffentlichkeit geachtet.

#### Was glaubst Du, wie die Grünen im Jahr 2030 sein werden?

Themen wie Klima- und Umweltschutz, Verkehrswende und Friedenspolitik werden die nächsten Jahre bestimmen. Die Bedeutung der beiden bisherigen Volksparteien CSU und SPD wird weiter abnehmen. Es liegt an den Grünen, in dieses Vakuum zu treten!

## DAMALS UND HEUTE



### INGRID REINHART

OV-Sprecherin und Gemeinderätin in Grünwald

Ich bin am 27.5.86 bei den Grünen eingetreten. Wegen der Zustimmung zum Kosovo-Krieg bin ich als überzeugte Pazifistin kurzzeitig bei den Grünen ausgetreten. Schon lange bin ich wieder überzeugtes Grünes Mitglied. Ich fühle mich in unserem Kreisverband ausgesprochen wohl und angekommen.

#### Wie war Dein erster Kontakt zu den Grünen?

Das war im Rahmen der Proteste gegen Wackersdorf, der Friedensbewegung und dem damaligen politischen Klima in Bayern. Susanna Tausendfreund und Klaus Karwat aus Pullach waren die ersten grünen Kontakte. Mit ihrer Hilfe wurde dann auch bald ein OV in Grünwald gegründet. Wir hatten, trotz der Ernsthaftigkeit unserer Anliegen, doch immer wieder viel Spaß.

#### Wie war es damals eine Grüne zu sein?

Ich wurde 1990 als erste Grüne Gemeinderätin in den Grünwalder Gemeinderat gewählt und musste schon sehr beweisen, dass ich es mit der Kommunalpolitik erst meinte und nicht eine unbedarfte Öko-Spinnerin bin. Von FDP und SPD wurde ich willkommen geheißen, vom Rest wurde ich sehr kritisch beäugt. Der politische grüne

Gegenwind war für viele im Rathaus eine ganz neue Erfahrung, mit der sie erstmal zurechtkommen mussten.

#### Wie ist es heute eine Grüne zu sein, was hat sich verändert?

Viele der Themen sind die gleichen geblieben, Naturschutz, Südumgehung, Radwegenetz, Klimapolitik, Verkehr. Die grünen Themen haben mehr Gewicht, wir werden viel ernster genommen, weil wir auch viel Zuspruch aus der Bürgerschaft bekommen und dort auch als „Kümmerer“ wahrgenommen werden.

#### Was glaubst Du, wie die Grünen im Jahr 2030 sein werden?

Ich hoffe sehr, nicht viel anders als heute, engagiert für eine bessere Welt. Wünschen würde ich mir natürlich mehr Macht, um unsere Dinge durchzusetzen.

## GRÜNE ZUKUNFT

# In vierzig Jahren

Von Robin Waldenburg

In vierzig Jahren werden durch den Anstieg des Meeresspiegels Teile von Großbritannien, Deutschland und der Niederlande überschwemmt sein. In Afrika wird es aufgrund der extremen Hitze eine gigantische Völkerwanderung geben – mit dem Ziel Europa. Hunderttausende Tierarten werden ausgestorben sein. Die Demokratie wird in vielen Staaten der Welt abgeschafft sein; nationalistische Populisten werden die Herrschaft an sich gerissen haben. Die EU wird es nicht mehr geben und Europa ein schwelender Kessel von internationalen Konflikten sein.

So sagen es die Experten voraus. Das klingt alles andere als gut. So stelle ich mir meine Zukunft nicht vor. In vierzig Jahren will ich mit meinen Kindern auf einer Bergwiese einen bunten Blumenstrauß pflücken. Mit meinen Nachbarn aus Eritrea grillen und an einem Sonntag im Oktober zur Wahl gehen. Ich will mit meinen Freunden Aylin und Chang über Religion diskutieren und durch das Münchner Umland radeln, ohne dabei überfahren und von Drohnen überwacht zu werden.

In wünsche mir eine Zukunft, in der Konflikte global gelöst werden und der Klimaschutz höchste Priorität genießt. In der wir einen funktionierenden Sozialstaat haben, Maschinen weiterentwickelt werden und uns Arbeit abnehmen. Die Menschen definieren sich nicht mehr über den Arbeitsplatz, es gibt ein bedingungsloses Grundeinkommen und es muss sich niemand Sorgen um den Lebensunterhalt machen. Wir leben in einer gleichberechtigten Gesellschaft ohne Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung und jeder arbeitet mit, die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

Werden meine Wünsche Wirklichkeit? Oder kommt es vielleicht ganz anders? Ganz anders, als ich es mir vorstellen kann, als mir meine



Foto: Wolfgang Schmidhuber

Denkstrukturen vorzustellen erlauben? Vielleicht wird uns eine künstliche Intelligenz das Denken und Tun komplett abnehmen. Oder eine Umweltkatastrophe versetzt uns zurück in eine Zeit ohne Internet, Autos und Strom?

Wie auch immer es sein wird, nichts macht das Leben so lebenswert wie eine intakte Natur und eine harmonische Beziehung zu unseren Mitmenschen. Dafür haben wir Grünen uns schon vor 40 Jahren stark gemacht – und dafür will ich mich als Grüner in den kommenden 40 Jahren einsetzen.



#### Robin Waldenburg

Abi 2018, zur Zeit in Ecuador, bei den Grünen seit 2017

Grüne Taufkirchen

## Die Grüne Kreistagsfraktion: Eine Erfolgsgeschichte

Von Christoph Nadler, Fraktionsvorsitzender im Kreistag

**S**chon 35 Jahre: Die Grüne Kreistagsfraktion blickt auf eine bewegte und bewegende Geschichte zurück. Zu Beginn noch als „Grüne Spinner“ argwöhnisch beäugt, sind wir heute eine anerkannte Fraktion – was sich auch in einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der einflussreichen Verwaltung des Landratsamts ausdrückt.

Verkehrswende, Energiewende, Welttoffenheit: Wir setzen regelmäßig Themen und bestimmten mit eigenen Anträgen die Tagesordnung im Kreistag, besonders im Mobilitätsausschuss sowie Energie- und Umweltausschuss. Begleitet wird unsere Arbeit mit einer offensiven Pressearbeit, um unsere grünen Themen den Menschen in unserem Landkreis nahe zu bringen. Auch in der Behindertenpolitik sind wir Meinungsführer.

Was nicht unerwähnt bleiben sollte: Unsere grüne Kreistagsfraktion war für viele ein Sprungbrett für „höhere“ Aufgaben, z.B. Toni Hofreiter, Susanna Tausendfreund, Markus Büchler und Frauke Schwaiblmaier. Mit Stolz blicken wir auf konkrete Erfolge unserer politischen Arbeit, die das Leben der Menschen in unserem wunderbaren Landkreis lebenswerter und grüner machen.

- Die **Ausweisung eines Landschaftsschutzgebiets** im Hachinger Tal war ein spektakulärer Abstimmungssieg. Eine mögliche Bebauung des schützenswerten Talkessels ist nicht mehr möglich.
- Erst vor kurzem haben wir den Bau einer neuen (vor Ort sehr umstrittenen) **Kreisstraße in Gräfelfing verhindert**.

- Durch **Umstellung der Finanzierung der weiterführenden Schulen zu Gunsten der Gemeinden** haben wir erreicht, dass Realschulen und Gymnasien auch in „ärmeren“ Gemeinden gebaut werden können, der Unterhalt der Schulen nicht vom Geldbeutel der Gemeinden, sondern durch den Landkreis erfolgt. Mittlerweile können zudem auf alle Schulen Photovoltaikanlagen auf Kosten des Landkreises gebaut werden.
- Das **Sozialticket**, dass also bedürftige Menschen verbilligt den MVV nutzen können, hat die Grüne Fraktion beantragt und die Mehrheit im Kreistag dafür gesichert.
- Der **umfangreiche Fuhrpark des Landratsamts** wird seit einigen Jahren schrittweise auf **Elektrofahrzeuge** umgestellt, auch die Ladestationen sind bereits eingerichtet – alles auf Initiative der Fraktion!
- Seit Jahrzehnten setzen wir uns erfolgreich für **substantielle Verbesserungen des Busnetzes** im Landkreis München ein, zuletzt durch die Erstellung des Nahverkehrsplans und jetzt durch seine vorgezogene Fortschreibung.

35 Jahre gibt es nun die Grünen im Kreistag München und wir sind immer noch voller Tatendrang, Ideen und Motivation, um unseren schönen Landkreis politisch zu gestalten.

## Feier zu 35 Jahre Grüne Kreistagsfraktion

Von Christoph Nadler, Fraktionsvorsitzender im Kreistag



Foto: Wolfgang Schmidhuber

**I**m Jahr 1984 zogen erstmals 4 Grüne Kreisrätinnen und Kreisräte in den Kreistag des Landkreises München ein. Grund genug, dieses Jubiläum nach 35 Jahren im Landratsamt gebühlich zu feiern.

Der Fraktionsvorsitzende Christoph Nadler begrüßte die Landtagsabgeordneten Claudia Köhler, Markus Büchler und Christian Hierneis, die stellvertretende Landrätin Susanna Tausendfreund sowie die Landratskandidatin aus dem Landkreis Starnberg Martina Neubauer. Es waren auch Kreisrät\*innen anderer Fraktionen wie die Fraktionsvorsitzende der SPD Ingrid Lenz-Aktas und die SPD-Bürgermeister Alexander Greulich und Klaus Korneder gekommen, um zu gratulieren. Auch die beiden Vorsitzenden des Grünen-Kreisvorstands Sabine Pilsinger und Volker Leib, viele Grünen-Mandatsträger und Mitglieder aus dem Landkreis wie die ehemaligen Kreisrät\*innen Gerd Zattler (1984-1990), Ingrid Reinhart (1990- 1996) und

Susanne Leitz (2002-2005) genossen die „Musikalischen FürBittGstanzl“ von Monika Drasch und Johann Zeller und das ökologische Buffet des Inklusionsbetriebs Regenbogen Arbeit. Die Grüne Kreistagsfraktion freute sich auch über das Kommen verschiedener Verbände wie dem Bund Naturschutz, dem Landesbund für Vogelschutz,

der Bürger Energie Unterhaching, dem Kreisjugendring und der AWO.

Susanna Tausendfreund - seit 35 Jahren im Kreistag! - erinnerte an die politischen Ereignisse wie Pershing-Stationierung, Nato-Doppelbeschluss oder Wackersdorf, als die Grünen 1984 erstmals in den Kreistag gewählt wurden. Landrat Christoph Göbel (CSU) gratulierte der Grünen-Fraktion und lobte die gute Zusammenarbeit im Kreistag.

Bei jeder Kreistagswahl seit 1984 wurde die Grüne Kreistagsfraktion immer stärker auf jetzt 11 Kreisrät\*innen. Wurden wir früher als „Grüne Spinner“ belächelt, sind heute Grüne Themen wie Klimaschutz Mainstream! Das Erfolgsgeschehen ist neben Kompetenz, Fleiß und Engagement auch ein sehr guter Zusammenhalt in der Fraktion. Unsere größte Schwäche: Wir sind zu wenig im Kreistag! Aber das wollen wir bei der kommenden Kreistagswahl im März 2020 ändern und zweitstärkste Fraktion werden!

# Impressionen von der 35-Jahr-Feier



# Europawahl 2019

Von Volker Leib



**W**ir freuen uns über hervorragende Ergebnisse bei der Europawahl in unseren Gemeinden! Fast 40.000 Bürger\*innen im Landkreis haben uns gewählt. Das Ergebnis ist unser Beitrag dazu, dass die GRÜNEN im Europaparlament 21 der 96 Abgeordneten aus Deutschland stellen. Mit Henrike Hahn aus München und Pierrette Herzberger-Fofana aus Erlangen kommen zwei davon aus Bayern. Für die beiden und für die grüne Europa-Fraktion in Brüssel und Straßburg insgesamt beginnt eine spannende Zeit mit einer neuen Aufstellung. Sehr viele Abgeordnete sind neu, bei den Deutschen sind es 15 von 21. Wir wünschen unserer Fraktion im Europäischen Parlament einen guten Start und erfolgreiche Arbeit für Klimaschutz und Zusammenhalt in Europa!

### Aktuelle Infos:

**Europäisches Parlament**  
[www.europarl.europa.eu/portal/de](http://www.europarl.europa.eu/portal/de)

**Fraktion Die Grünen / Europäische Freie Allianz**  
[www.greens-efa.eu/de](http://www.greens-efa.eu/de)

## WAHLERGEBNISSE IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	2014	2019	GRÜNE +/-
<b>Landkreis gesamt</b>	<b>14,1</b>	<b>23,8</b>	<b>+9,7</b>
Baierbrunn	19,4	27,5	+8,1
Oberhaching	18,1	27,5	+9,4
Gräfelfing	17,0	26,7	+9,7
Höhenkirchen-Siegertsbrunn	16,7	26,2	+9,5
Neuried	17,8	26,1	+8,3
Neubiberg	15,9	25,9	+10,0
Hohenbrunn	14,5	25,8	+11,3
Schäftlarn	17,3	25,1	+7,8
Unterföhring	13,0	25,0	+12,0
Garching b.München	15,1	24,9	+9,8
Ottobrunn	13,0	24,4	+11,4
Planegg	15,3	24,4	+9,1
Pullach i.Isartal	15,8	24,4	+8,6
Unterhaching	14,5	24,3	+9,8
Sauerlach	14,9	24,0	+9,1
Feldkirchen	13,2	23,7	+10,5
Grasbrunn	11,9	23,2	+11,3
Haar	13,6	23,1	+9,5
Kirchheim b.München	13,4	23,1	+9,7
Aschheim	11,5	22,8	+11,3
Ismaning	13,1	22,8	+9,7
Taufkirchen	12,4	22,7	+10,3
Unterschleißheim	12,2	21,6	+9,4
Straßlach-Dingharting	12,1	20,8	+8,7
Oberschleißheim	13,5	20,7	+7,2
Aying	13,4	20,6	+7,2
Putzbrunn	11,4	19,9	+8,5
Brunnthal	11,3	19,3	+8,0
Grünwald	9,3	18,5	+9,2

## BERICHT VON DER MAI-KREISVERSAMMLUNG



### Unterhaching Europa mit Jamila Schäfer

Einen Tag vor dem Europatag am 9. Mai besuchte Jamila Schäfer unseren Kreisverband. Sie ist stellvertretende Bundesvorsitzende und im Bundesvorstand für Europa und Internationales zuständig. Jamila hielt ein eindrückliches Plädoyer für die europäische Einigung als Friedensprojekt und zur Überwindung von Nationalis-

mus. Für die großen Herausforderungen wie Klimaschutz, soziale Frage und fairer Welthandel brauchen wir die EU. Grüne Europapolitik bietet Lösungen an. Wir wollen die leeren Versprechungen des Nationalismus entlarven, die Bürger\*innen mitnehmen in die europäische Zukunft und Europa weiterentwickeln. Die SZ hat den Abend treffend zusammengefasst: „Mit Herz und Hirn gegen Populismus“.

**Volker Leib**

## MELDUNGEN

### Aying Grünes Kino: Das System Milch

„Diese Europawahl ist eine Agrarwahl“, so Sven Giegold, Grüner EU-Spitzenkandidat. Genau das griffen wir Ayinger Grüne auf und stießen damit auf reges Interesse. Der Film zeigte in teils erschreckenden Bildern das gigantische System der Milchproduktion, das weder Rücksicht auf Umwelt, Kühe noch Landwirt\*innen nimmt. Doch es gab auch Beispiele von mutigen Biobauern, die tier- und umweltgerecht und mit viel Liebe zu ihrem Beruf arbeiten. Unser Gast, der Grüne Landtagsabgeordnete und Bio-Landwirt Hans Urban, diskutierte im Anschluss rege mit dem Publikum. Unsere Bürgermeisterkandidatin Christine Squarra brachte immer wieder den Bezug zur Situation vor Ort, denn der harte Konkurrenzkampf macht auch vor Aying nicht Halt.

**Christine Squarra**



Christine Squarra und Hans Urban

### Feldkirchen Infostand

Freitags ist Markttag in Feldkirchen mit Erzeugnissen vom Bauernhof in der Nähe. Trotz etwas Regen, standen wir schon da mit unserem Tisch zur Europawahl unter dem großen GRÜNEN Schirm. Simone hatte ihren praktischen Bollerwagen gefüllt mit Info-Material, GRÜNEN Windrädchen und selbst gepflanzten Ablegertöpfchen der Glückstalerpflanze. Die talerartigen Blätter wachsen im Zimmer und waren Anlaß für nette Gespräche. Vor allem die Einladung zum Europa-Wahlabend mit Dr. Toni Hofreiter am 10. Mai in Kirchheim konnten wir verteilen und interessante Gespräche führen. Simones Pflänzchen waren ein begehrtes Mitnehmsel und die grünen Windräder verteilten sich gut sichtbar an Kinderwägen und Kinderhänden in unserem Ort.

**Silvia Pahl-Leclerque**



### Garching Flammendes Plädoyer für Europa

In der Woche vor der Europawahl war Katharina für eine Veranstaltung im sogenannten Townhall-Format bei uns. Vor rund 50 Besucher\*innen ging es erstmal zackig durch drei Schwerpunkte der Grünen Europapolitik: Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Frieden. Beim anschließenden Hauptteil, der Diskussions- und Fragerunde, hatte Katha dann zu verschiedensten Themen mit Schwung und Überzeugung Antworten und die Verbindung

zu Europa parat. Von Föderalismus bis Industriepolitik im Hinblick auf China, von flächendeckendem Sozialkundeunterricht bis zur Grenzpolizei. Und Klimaschutz natürlich auch. Ein sehr gelungener Abend, der uns vielleicht auch zwei Neumitglieder eingebracht hat.

**Philipp Bauer**

### Höhenkirchen-Siegersbrunn Heiße Diskussion

Die OVe Hohenbrunn, Höhenkirchen-Siegersbrunn, Ottobrunn und Neubiberg luden am 26. April zu einer Podiumsdiskussion ein mit Martin Häusling, Anton Stürzer (Bayer. Bauernverband), Christian Hierneis (Bund Naturschutz), Benno Maier (Landwirt Hohenbrunn) und Michael Stark (Biobauer Gut Riem). Warum gehen Landwirtschaft und Artenschutz scheinbar nicht zusammen? Warum arbeiten Bauern und Naturschützer nicht Hand in Hand? Welchen Anteil am Dilemma trägt die europäische



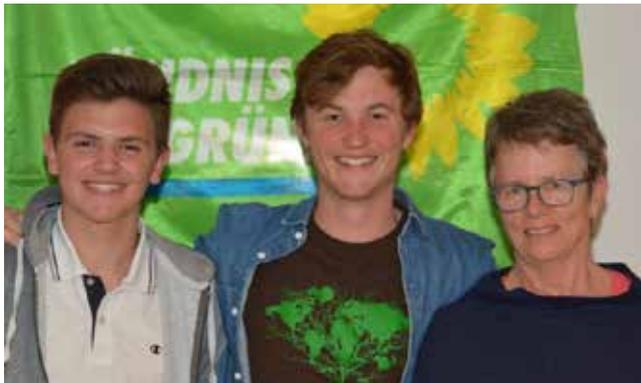


Agrarpolitik? Dies wurde kontrovers diskutiert. Wer glaubte, dass nach Volksbegehren und Rundem Tisch die Annäherung von Landwirtschaft und Naturschutz in Bayern schon weitgehend gelungen sei, sah sich enttäuscht.

**Martina Kreder-Strugalla**

### Hohenbrunn Jugend in Europa

„Hast Du einen Opa, dann schick ihn nach Europa“ – das ist vorbei. Für die GRÜNEN kandidieren bei der Europawahl junge, begeisterte Europäer\*innen, einer davon Malte Gallée,



der am 10. Mai nach Hohenbrunn kam. Unserer Einladung zum Gespräch über Europas Zukunft und einer Brotzeit im ALTEN WIRT waren rund 20 Interessierte gefolgt, auch Erstwähler, junge Leute aus Maltes Generation. Malte ging auf Klima- und Umweltschutz, Landwirtschaft und Artenschutz, nachhaltige Produktion und Verbraucherschutz ein. Nach einem praktischen, ersten Vorhaben im Europaparlament gefragt, nannte er das Projekt „Recht auf Reparatur“.

**Martina Kreder-Strugalla**

### Neubiberg und Unterföhring EU als Schlüssel zu einer länderübergrei- fenden, nachhaltigen Mobilität

„Bahn frei für die Verkehrswende in Europa und vor Ort“. Darüber sprach unser Landtagsabgeordneter Markus Büchler anlässlich der Europawahl in



Neubiberg und Unterföhring. Die Realität sieht derzeit noch anders aus: Umweltfreundliche Mobilitätskonzepte in der EU wirken nicht über Ländergrenzen hinweg – beim Bahnverkehr herrscht weiterhin „Kleinstaaterei“. Viele europäische Metropolen sind mit dem Flieger besser als mit der Bahn erreichbar. Was tun? Die Antwort vom Verkehrsexperten: Grenzüberschreitende Bahnverbindungen ausbauen, Güterverkehr konsequent auf die Schiene verlegen und im Straßenverkehr emissionsfreie, digitale und vernetzte Fahrzeuge einsetzen – EU-weit, national und regional.

**Meike Leopold und  
Verena Hergarten**

### Neuried Würmtal Fest

Das „4. Grüne Würmtalfest“ fand in diesem Jahr zum ersten Mal in Neuried im Rahmen eines politischen Fröhschoppens statt. Eingeladen haben die OV's von Neuried, Planegg, Krailling und Gräfelting. Kurz vor der Europawahl stand das Fest unter dem Motto „Gemeinsam in Europa“ – Gemeinsam in Europa“. Neben einem europäischen Buffet und bayerischen Weißwürsten, köstlichen Kuchen und Cappuccino vom Profi sorgte die Jazzformation „Au

Bord Du Bleu“ für gute Laune unter den rund 80 Gästen. Für die politischen Impulse sorgten unsere beiden Landratskandidat\*innen Martina Neubauer (Starnberg) und Christoph Nadler (München-Land) und unser special guest Margarete Bause. Margarete hat uns ihrer eindringlichen Rede eingeschworen, nicht nur angesichts der bevorstehenden Wahlen, sondern immer und allzeit für Frieden, Menschenrechte, Klimaschutz und ein demokratisches Europa einzutreten.

**Corinna Pflästerer**

### Oberhaching Europas Zukunft

Auf Einladung der Unterhachinger, Taufkirchner und Oberhachinger Grünen kam der Europa-Kandidat Reinhard von Wittken nach Deisenhofen. Den informativen und spannenden Abend leiteten die Oberhachinger Grünen musikalisch und mit einem kleinen Theaterstück ein. Reinhard von Wittken sprach im Anschluss darüber, wie das neue Europa aussehen soll. Neben anderen Themen will er sich vor allem dafür einsetzen, „unsere Wirtschaft nachhaltiger



Hinten v.l.n.r.: Birgit Zipfel, Corinna Pflästerer, Anne Franke, Andrea Schulte-Krauss.  
Vorne v.l.n.r.: Dieter Maier, Martina Neubauer, Margarete Bause, Christoph Nadler, Ervin Varga.

Foto: Uta Hirschberg

und die Gesellschaft fairer zu machen.“ In der anschließenden Diskussionsrunde wurden ganz pragmatische Fragen beantwortet, bei wirtschaftlichen und sozialpolitischen Themen interessante Aspekte ausgetauscht.

**Claus Katzer**

### Kirchheim Volles Haus mit Toni

Als gemeinsame Veranstaltung der Aschheimer, Feldkirchner und Kirchheimer Grünen sprach unser Fraktionsvorsitzender Toni Hofreiter über die bevor-



stehende Europawahl. Vor ca. 150 interessierten Bürger\*innen berichtete Toni über die Herausforderungen: Klimawandel, erneuerbare Energien, gerechte Steuerzahlungen für Großkonzerne und vieles mehr. Er betonte den Wert der Toleranz gegenüber anderen, nur gemeinsam sei man stark gegen Druck aus Ländern wie China und den USA.

Viel Wert legte er auf den demokratischen Grundgedanken, in der Politik geschähe das, was gewählt werde. Es sei wichtig den Rechtspopulisten in und um Deutschland entgegenzutreten.

Ein gelungener Abend! Ein klares Ja für Europa!!!

**Jacqueline Reddig**

### Putzbrunn Kämpfen für Europa

Europäisches Handeln auf allen Ebenen von Brüssel über Berlin bis nach Bayern. Das ist die Kernaussage von Florian Siekmann, europapolitischer Sprecher der Bayerischen Landtagsgrünen auf einer Veranstaltung, zu der die Putzbrunner Grünen eingeladen haben.

Die Jugend ist politisch und sie will Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit wie z.B. die Klimakrise: mit Taten auf europäischer Ebene, im Bund und bei uns in Bayern. Es lohnt sich, für Europa zu kämpfen. Nur eine geeinte EU kann die bevorstehenden Herausforderungen meistern und Globalisierung sowie Digitalisierung zum Wohl der Menschen gestalten.

**Sybille Martinschlede**

### Unterhaching Jugend in Europa

So voll war der Unterhachinger Sitzungssaal schon lange nicht mehr: Mehr als 60 Menschen wollten am 13. Mai Malte Gallée und Katharina Schulze erleben und mit ihnen diskutieren über „Jugend in Europa“. Nach einer Einführung von Stefan König, Sprecher des Ortsverbands, und Armin Kohnetschny, der durch den Abend führte und vorab die bisherigen Errungenschaften Europas darlegte, ging es los: Katha Schulze ging darauf ein, dass nach der Europawahl u.a. die Demokratien in Europa gestärkt sowie die erneuerbaren Energien auf 100 % ausgebaut werden müssen und eine Verkehrswende eingeleitet werden muss. Konkret bedeutet das, dass „die Politik Rahmen-

bedingungen setzen muss, dass für Bürgerinnen und Bürger ein nachhaltiger Lebensstil möglich wird“. Weiter brachte sie in die Diskussion ein, dass Europa eine stärkere europäische Industrie- und Außenpolitik braucht.

Auch Malte Gallée griff das Engagement von Fridays for Future auf, diese Wahl zur Klimawahl zu machen. Als Europaabgeordneter möchte er sich einsetzen für das „Recht auf Reparatur“ v.a. für technische Geräte. Damit könnten Müll und hoher Ressourcenverbrauch vermieden werden. CO2-Verbrauch einen Preis zu geben, kreativ Antidemokraten entgegenzutreten, das Wahlalter auf 16 Jahre festzulegen sowie junge Menschen stärker zu beteiligen und europaweite Volksbegehren zu erreichen: Das waren viele Diskussions-



punkte, die Zustimmung fanden. Jedes Engagement zu o.g. Punkten – in NGOs, auf politischer Ebene – ist wichtig! Die GRÜNEN sind offen für sachlichen Austausch und Mitarbeit in Arbeitsgemeinschaften und Ortsverbänden.

**Evi Karbaumer**

### Unterföhring Markus Büchler in Unterföhring – Bahn frei für die Verkehrswende in Europa und vor Ort

Am 22. Mai, kurz vor der Europawahl, lud der Ortsverband Unterföhring zu einem Themenabend mit Markus Büchler ein, der über die Zukunft der Mobilität in Europa sowie die Probleme und Chancen der kommunalen Verkehrsnetze sprach. Für Markus ist klar, dass der elektrische Schienenverkehr stärker ausgebaut werden muss, um Treibhausgasemissionen und Staus zu reduzieren. Im Bahnverkehr müssen Lücken geschlossen werden, Strecken reaktiviert und die Technik erneuert werden. Neben alternativen Verkehrsmitteln wie dem Fahrrad und der Seilbahn ging Markus auch auf die deutsche Autoindustrie ein, die durch Elektro- und Wasserstoff-Motoren klimafreundlicher werden müsse. Der Abend endete mit einer regen Diskussion.

**Verena Hergarten**



Unterschleißheim

### Europa-Wahlkampf in Unterschleißheim

Unser Plan: Plakatieren, 6x Infostand und drei Veranstaltungen. Los ging's am 26.4. mit MdL Florian Siekmann als Ansprechpartner für knapp 1.200 Erstwähler\*innen. Unser 19-jähriges Mitglied Bernhard Schüßler hatte in einem persönlichen Schreiben dazu eingeladen. Am 3.5 informierte Reinhard Büttikofer MdEP zur Notwendigkeit einer europäischen Industriepolitik und am 7.5. diskutierten wir in der Grünen Europa Werkstatt mit dem Kandidaten Reinhard v. Wittken, wie das neue Europa aussehen sollte. Mittendrin musste noch spontan gegen die rechtsextreme Partei Der III. Weg eine Gegendemo organisiert werden. Jetzt kurz durchschnaufen und dann weiter mit Kommunalwahlkampf. Wir freuen uns drauf.

Markus Wutzke



Hier veröffentlichen wir knappe Informationen aus den OV's, dem Vorstand, was auch immer anfällt. Wenn ihr etwas veröffentlichen wollt, schickt es bitte zeitnah an [gf@gruene-ml.de](mailto:gf@gruene-ml.de).

## PERSONALIA



**CHRISTOPH  
NADLER**

Landratskandidat  
Landkreis München



**DAVID  
GROTHE**

Bürgermeisterkandidat  
Taufkirchen



**CHRISTINE  
SQUARRA**

Bürgermeisterkandidatin  
Aying



**MARTIN  
FELDNER**

Bürgermeisterkandidat  
Gräfelfing

# GRÜNER TERMINKALENDER

## JULI

02 | Dienstag | 19 – 21 Uhr

### Workshop „Denk digital“

Es scheint so, also ob bei der Digitalisierung weltweit die Männer stärker den Ton angeben. Warum ist das so und was ist eigentlich unsere Haltung dazu?

Diskussion und Vernetzung stehen im Vordergrund dieses Workshops, den die Arbeitsgruppe Digitales und Frauen organisiert hat.

Tagungsraum in der Geschäftsstelle der Münchner Grünen, München

03 | Mittwoch | 19.30 Uhr

### Kreisversammlung: Aus dem Landtag und vor der Kreistagswahl

Details der Einladung S. 4

EineWeltHaus,  
Schwanthalerstr. 80, München

06 | Samstag | 10 – 14 Uhr

### Querpolitisches Vernetzungstreffen

Zu Beginn der Münchner Pride Week lädt die Landtagsfraktion zu einem queerpolitischen Vernetzungsfrühstück und einer anschließenden politischen

Talkrunde ein.  
Anmeldung unter  
[www.gruene-fraktion-bayern.de](http://www.gruene-fraktion-bayern.de)

Maximilianeum, München

06 | Samstag | 16 – 20 Uhr  
**Isarwanderung 2019**

Wanderung an der renaturierten Isar bei Schäftlarn. Geführt von Toni Hofreiter, Susanna Tausendfreund und Gerd Zattler.

Start: Isarbrücke beim Gasthaus Bruckenfischer

07 | Sonntag | 12 – 17.15 Uhr  
**Grüne  
Paddelbootstour**

Gemeinsames Paddeln mit Kanus und Schlauchbooten auf der frei fließenden Donau von Deggendorf bis zur Mühlhamer Schleife. Mit dabei ist der Bundestagsabgeordnete Toni Hofreiter sowie die Landtagsabgeordneten Rosi Steinberger, Christian Magerl und Toni Schubert.

Anmeldung unter  
[www.gruene-fraktion-bayern.de](http://www.gruene-fraktion-bayern.de)

Start: Donaustrandhaus,  
Deggendorf

10 | Mittwoch | 19 – 21.30 Uhr  
**Debattierabend  
für Frauen**

Die Münchner Grünen bieten im Rahmen ihres Frauenförderprogramms mit dem Debattierabend einen geschützten Raum für Frauen, in dem sie sich vernetzen und ausprobieren können, individuell gefördert und empowert werden.  
Anmeldung: [ffp-anmeldung@gruene-muenchen.de](mailto:ffp-anmeldung@gruene-muenchen.de); spontanes Dazukommen ist auch möglich.

Tagungsraum in der Geschäftsstelle der Münchner Grünen, München

13 | Samstag | 10 – 17.30 Uhr  
**Überzeugend  
argumentieren**

Argumentationstraining mit Theorie, Diskussion und praktischen Übungen  
Anmeldung unter  
[www.petrakellystiftung.de](http://www.petrakellystiftung.de)

Petra-Kelly-Stiftung, Tagungszentrum Eckstein, Nürnberg

18 | Donnerstag | 17 – 21 Uhr  
**Ladies Lunch:  
Feministische  
Außenpolitik**

Wieso Aktivismus und Diplomatie Hand in Hand gehen müssen

Diskussionsabend mit Kristina Lunz, Mitbegründerin und Deutschlanddirektorin des Centre for Feminist Foreign Policy und der Bundestagsabgeordneten Margarete Bause  
Anmeldung unter  
[www.petrakellystiftung.de](http://www.petrakellystiftung.de)

Der Pschorr (Theresiensaal), München

24 | Mittwoch | 19 – 21.30 Uhr  
**Debattierabend für  
Frauen**

Beschreibung siehe 10. Juli

Tagungsraum in der Geschäftsstelle der Münchner Grünen, München

## SEPTEMBER

18 | Mittwoch | ab 19.30 Uhr  
**Geburtstagsparty  
40 Jahre  
Landkreis-Grüne**

Details der Einladung S. 5

Einstein Kultur,  
Einsteinstr. 42, München  
Nähe U Max-Weber-Platz.

28 | Samstag | 10 - 17.30 Uhr  
**„Oh, ich bin  
jetzt Kandidat\*in!“**

Das Seminar bietet Hilfestellung, um Sicherheit für öffentliche Auftritte zu lernen und in schwierigen Gesprächssituationen Ruhe zu bewahren. Es wendet sich an Menschen, die bei den Kommunalwahlen 2020 als Kandidat\*innen antreten.  
Anmeldung unter  
[www.petrakellystiftung.de](http://www.petrakellystiftung.de)

Petra-Kelly-Stiftung, Hotel am alten Park, Augsburg

30 | Montag | 19 – 21 Uhr  
**Keine Panik**

Diskussionsabend mit Dirk von Gehlen, Autor des Buches „Das Pragmatismusprinzip“. Der Leiter der Abteilung Social Media/Innovation bei der Süddeutschen Zeitung ruft zu einer Haltung zwischen Pragmatismus und Gelassenheit auf im Umgang mit Neuem, Unsicherheiten.  
Anmeldung unter  
[www.petrakellystiftung.de](http://www.petrakellystiftung.de)

Evangelische Stadtakademie,  
München

Bitte haltet unsere Geschäftsstelle unter [gf@gruene-ml.de](mailto:gf@gruene-ml.de) über euere Veranstaltungen vor Ort auf dem Laufenden.

## KONTAKT

Unsere Geschäftsführerin Lucia Kott erreichst du unter: [gf@gruene-ml.de](mailto:gf@gruene-ml.de) oder telefonisch unter 089/211 597-20.

### Bankverbindung:

Die Grünen KV München-Land Kreissparkasse München  
IBAN: DE30 7025 0150 0280 4631 75

## IMPRESSUM

Der Kreisrundbrief ist die Mitgliederzeitung der Grünen im Landkreis München und erscheint vier Mal im Jahr.

### Herausgeber:

Bündnis 90/Die Grünen,  
KV München-Land  
Der Vorstand  
Sendlinger Str. 47  
80331 München  
Tel.: 089/211 597-20  
[gf@gruene-ml.de](mailto:gf@gruene-ml.de)  
[www.gruene-ml.de](http://www.gruene-ml.de)

### Vi.S.d.P.: Sabine Pilsinger

Redaktion: Sabine Pilsinger,  
Anna Schmidhuber, Volker Leib,  
Lucia Kott und Sigi Bartl.  
Gestaltung: Anna Schmidhuber,  
Andreas Gregor

### Druck:

Uhl Media  
klimaneutral gedruckt

## Feministische Außenpolitik

Wieso Aktivismus und Diplomatie Hand in Hand gehen müssen

- Donnerstag, 18.07.19, 17 bis 21 Uhr
- Der Pschorr Viktualienmarkt 15, Theresienaal

Schweden macht's. Kanada probiert sich. Und Deutschland geht auch erste Schritte: Feministische Außenpolitik ist seit kurzer Zeit in vieler Munde. Doch was genau bedeutet es eigentlich, Außen- und Sicherheitspolitik feministisch zu denken? Reicht es, Frauen an den Verhandlungstisch zu bekommen?

### Mit: **Kristina Lunz**

Mitbegründerin und Deutschlanddirektorin des Centre for Feminist Foreign Policy

und

### **Margarete Bause, MdB**

Begrüßung

### **Sigi Hagl,**

Landesvorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen